



Rundbrief Nr. 01/2022 vom 01.01.2022

Liebe Verkehrsinteressierte, anbei finden Sie wieder die neuesten Informationen zum Thema in zusammengefasster Form.

Die für Gesundheit und Soziales zuständige Stadträtin Frau Dr. Cordelia Koch bat uns als in Rosenthal, Wilhelmsruh und Niederschönhausen tätigen Verein, die unten stehende Nachricht zu lokalen Impfterminen weiterzuleiten. Dieser Bitte kommen wir gerne nach. Bitte sehen sie ihre Nachricht unten im Anschluss an unseren Text unter Punkt 2. Am Dienstag, den 04. Januar können Sie sich in Rosenthal direkt vor Ort impfen lassen !

1. Politische Lage nach der Wahl

Nach den abgelaufenen Wahlen sind wir aktuell immer noch dabei, die neue Lage zu bewerten und eine Strategie für die weitere Arbeit zu finden. Folgende Fakten müssen wir zu Kenntnis nehmen:

- Nach der Wahl regiert in Pankow eine ungewöhnliche Konstellation völlig gegensätzlicher Parteien
- Die GRÜNEN als stärkste politische Kraft in Pankow sind derzeit weder in einer Koalition noch in einem Amt mit Wirkung auf Verkehrspolitik vertreten
- Die LINKE und die SPD bilden eine Koalition ("Zählgemeinschaft"), und werden von der CDU toleriert, um eine Mehrheit zu haben und Beschlüsse fassen zu können
- Der bisherige Bürgermeister Sören Benn wurde im ersten Wahlgang mit absoluter Mehrheit gewählt
- Die CDU hat allerdings schon selbst erklärt, Herrn Sören Benn nicht als Bürgermeister gewählt zu haben
- Da Herr Benn allerdings schon im ersten Wahlgang eine absolute Mehrheit bekam und die AfD selbst erklärt hat, für Benn gestimmt zu haben, ist es wahrscheinlich (allerdings wegen geheimer Wahl nicht beweisbar), dass Sören Benn mittels der Stimmen AfD ins Amt gekommen ist
- Normalerweise und traditionell stellt die stärkste politische Kraft den Bürgermeister / die Bürgermeisterin, diese demokratische Gepflogenheit gilt jetzt nicht mehr
- Als für Verkehr zuständige Stadträtin wurde die bislang weitgehend unbekannte Frau Anders-Granitzki benannt, die nach unserer Kenntnis nicht über relevante Erfahrungen oder Kenntnisse in der Verkehrspolitik verfügt
- Während einer ersten Bürgersprechstunde zum Thema Kastanienallee hat Frau Anders-Granitzki im Wesentlichen geschwiegen, und lässt Herrn Kraft und Herrn Bocian (CDU) für sich sprechen

Es dürfte eine Herausforderung sein, in dieser politischen Situation und ungewöhnlichen politischen Zusammensetzung in Pankow stringente Verkehrspolitik im Rahmen von längerfristigen Konzepten und Linien umzusetzen.

Unsere Einschätzung: wir befürchten, dass die Arbeit eher von Einzelaktionen und von nicht optimal abgestimmter Arbeit zwischen Parteien, BVV, Stadträtin und Bezirksamt geprägt sein wird, nach dem Motto: die CDU macht Verkehrspolitik und wird von der SPD/LINKE in Ruhe gelassen, und dafür haben die anderen Parteien bei anderen Themen freie Hand. Angesichts dessen, was in Pankow im Bereich Verkehr und in vielen

übrigen Politikbereichen gemacht, entschieden und vor allem gestaltet werden müsste, muss die Frage erlaubt sein, inwiefern die derzeitige politische Konstellation in der Lage ist über fünf Jahre hinweg diesen Kraftakt zu bewältigen und Politik aus einem Guss zu liefern.

Wir werden in den kommenden Wochen und Monaten mit allen politischen Akteuren das Gespräch suchen und ausloten, was machbar ist. Unsere Hoffnungen auf eine stabile politische Konstellation, Expertise in Verkehrspolitik im Bezirksamt und einem erkennbaren Willen zu moderner Verkehrspolitik hat sich damit erst einmal nicht erfüllt.

Zumindest können wir hoffen, dass mit der neuen Besetzung der Senatsverwaltung für Verkehr (SenUMVK) durch Frau Jarasch durch unsere Kontakte und Vorarbeit mehr Unterstützung als bisher für unsere Anliegen kommt. Frau Jarasch hat zu ihrem Amtsantritt explizit erklärt, die "Verkehrswende an den Stadtrand" bringen zu wollen, und auch die Rolle der Zivilgesellschaft wie z.B. unseres Vereins bei der weiteren Gestaltung der Verkehrspolitik mit einbeziehen zu wollen.

Ob sich unser avisiertes „Modellprojekt“ mit vorgeschalteten Verkehrsversuchen unter diesen Voraussetzungen umsetzen lässt, bleibt unklar.

Klar ist jedoch, dass wir unsere Anliegen weiterhin in der Öffentlichkeit sichtbar werden vertreten müssen. Dies sollten wir ab dem Frühjahr wieder tun.

Was hat die Besetzung des Bundesverkehrsministeriums mit uns zu tun ?

Weiterhin überraschten die GRÜNEN auf Bundesebene auch in der Besetzung des Verkehrsministeriums auf Bundesebene. Entgegen aller Erwartungen wurde dieses Ministerium an die FDP vergeben und von Herrn Volker Wissing (FDP) besetzt.

Dies hat leider auch direkte Auswirkungen auf uns, denn ohne das Recht der Kommunen, eigenständig auf vorfahrtsberechtigten Straßen Tempo 30 anordnen zu können, wird sich moderne kommunale Verkehrspolitik nur unter großen Hürden – wenn überhaupt – umsetzen lassen. Tempo 30 kann auf diesen Straßen nämlich bislang nur angeordnet werden, wenn ein direkter Nachweis von Überschreitungen von Lärm oder Gefährdungen der Verkehrssicherheit gegeben sind. Beides ist in der Praxis nur extrem schwer und aufwändig nachzuweisen, abgesehen von Standardfällen wie z.B. im Bereich einer Kita oder Schule.

Somit wird durch die StVO über den Bund flächendeckend den Kommunen das Recht an der verkehrlichen Gestaltung von Stadtvierteln verweigert und über eine Bundesverordnung der absolute Vorrang für den motorisierten Verkehr bis in jede kleine Gemeinde in ganz Deutschland zementiert. Das ist der zentrale Grund, warum es z.B. in der Schönhauser Straße oder in der Straße vor Schönholz bislang kein Tempo 30 gibt und die LKW und Pendler durch die beidseits zugeparkten Straßen rasen. Es darf davon ausgegangen werden, dass ohne diese Einschränkung die bisherige zuständige SenUVK das schon längst angeordnet hätte. Zahlreiche Europäische Länder und Städte sind hierbei schon viel weiter.

Mit der aktuellen politischen Konstellation auf Bundesebene sieht es leider so aus, als wenn sich daran nichts ändern wird. Wir hoffen, dass wir in diesem Punkt noch widerlegt werden.

2. Mitteilung des Bezirksamts zu Impfterminen

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn in Pankow!

Als Stadträtin für Gesundheit und Soziales freue ich mich sehr, dass ich Ihnen wie versprochen in verschiedenen Pankower Ortsteilen Termine zum Impfen oder Auffrischen der COVID-19-Impfung anbieten kann. Von Blankenburg über Heinersdorf bis Buch ist ein qualifiziertes Impfteam des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) von Montag, den 3. Januar 2022 bis Freitag, den 7. Januar 2022 unterwegs, um zu impfen.

Wenn Sie über 30 Jahre alt sind, können Sie einfach zu den Impfstationen kommen. Sie erhalten dann das Vakzin Moderna.

Denken Sie bitte daran, einen Ausweis (Personalausweis, Pass) mitzubringen, wenn vorhanden, bringen Sie bitte auch Ihren Impf-Ausweis mit.

Hier finden die Impfungen in der Zeit von 10- bis 18 Uhr statt:

Montag: Ev. Kirchengemeinde Berlin-Blankenburg Alt-Blankenburg 17 13129 Berlin

Dienstag: Ev. Kirchengemeinde Rosenthal-Wilhelmsruh, Hauptstraße 153 - 13158 Berlin

Mittwoch: Zukunftswerkstatt Heinersdorf, Romain-Rolland-Strasse 112, 13089 Berlin

Donnerstag: Ev. Gemeindehaus Karow, Alt-Karow 55, 13125 Berlin

Freitag: Bucher Bürgerhaus, Franz-Schmidt-Straße 8 - 10, 13125 Berlin

Ich bedanke mich ganz herzlich bei den Unterstützerinnen und Unterstützern in den Zentren und Gemeinden, die dieses Angebot für die Nachbarinnen und Nachbarn möglich machen. Mein Dank gilt zudem den Zuständigen bei der Senatsverwaltung für Gesundheit, die uns mit Mensch und Material unterstützen.

Ohne das Impfen wird der Kampf gegen das Coronavirus länger dauern als nötig. Die Argumente, die für eine Impfung sprechen und von der überwältigenden Mehrheit der Menschen weltweit geteilt werden, sind hinreichend bekannt. Als Stadträtin für Gesundheit würde ich mich freuen, wenn Sie, Ihre Nachbar:innen, Freund:innen und Kolleg:innen reichlich Gebrauch von diesem bezirklichen Angebot machten.

Rückfragen richten Sie bitte per Mail an: lokales-impfzentrum@ba-pankow.berlin.de

Dr. Cordelia Koch
Bezirksamt Pankow von Berlin
stellvertretende Bezirksbürgermeisterin und Bezirksstadträtin
Abt. Soziales und Gesundheit
Fröbelstraße 17
10405 Berlin
Tel: [\(030\) 90295 5300](tel:(030)902955300)
Fax: [\(030\) 90295 5148](tel:(030)902955148)
cordelia.koch@ba-pankow.berlin.de

Mein Lese-Tip für Pankow-Liebhaber, die "Pankow-News":
<https://www.berlin.de/ba-pankow/aktuelles/pankow-news/>

Was können Sie tun:

- **Unterstützen Sie ihre lokale Bürgerinitiative** (<https://verkehr-pankow.de/uebersichtskarte/>); einige bereiten derzeit Flugblattaktionen zur besseren Vernetzung vor (wir werden berichten)
- **Ganz wichtig: abonnieren Sie unseren Rundbrief** und bringen Sie vor allem Ihre Freunde/-innen, Kollegen/-innen und Nachbarn dazu, dies auch zu tun. Für uns ist diese Kommunikationsform sehr effektiv und wichtig! Leiten Sie einfach diesen PDF-Rundbrief per e-mail weiter. Den Rundbrief können Sie hier abonnieren: <https://verkehr-pankow.de/newsletter-service/>
- **Folgen Sie uns auf Twitter (@verkehr_pankow)**, wenn wir über unsere Aktionen berichten, Infos teilen und mit dem Bürgermeister und Parteien diskutieren - und teilen Sie unsere Beiträge – Twitter ist das derzeit wirksamste Medium, um unsere Forderungen in die Politik und Öffentlichkeit zu tragen. Je mehr Menschen dort in unserem Sinne aktiv sind, unsere Beiträge unterstützen, beantworten, teilen, weiterleiten, umso besser !
- Um unsere **aktuellsten Meldungen zu lesen**, müssen Sie nicht einmal bei Twitter sich anmelden, klicken Sie einfach auf https://twitter.com/verkehr_pankow
- Kommen Sie zu unseren Treffen (demnächst!)

www.verkehr-pankow.de

Verein für nachhaltige Verkehrsentwicklung e.V.,
Kastanienallee 120a, 13158 Berlin

